

PRESSEMITTEILUNG

Rekord in schwierigem Umfeld: Sal. Oppenheim übertrifft im Jahr 2007 erneut Vorjahresergebnis

- *Steigerung des Konzernergebnisses vor Steuern um 8% auf 333 Mio. €*
- *Erhöhung des Eigenkapitals um 12% auf 2.174 Mio. €*
- *Anstieg des verwalteten und betreuten Vermögens um 10% von 138 Mrd. € auf 152 Mrd. €*
- *Wachstum um 335 auf 4.107 Mitarbeiter zum Jahresende, davon 3.414 Mitarbeiter in Deutschland*

LUXEMBURG, 29. APRIL 2008

Sal. Oppenheim jr. & Cie. konnte im Geschäftsjahr 2007 mit 333 Mio. € das Vorsteuerergebnis um 8% erneut steigern (Vorjahr: 309 Mio. €) und erreichte das beste Ergebnis der 219-jährigen Unternehmensgeschichte. Damit behauptete sich Europas größte unabhängige Privatbankgruppe erfolgreich in einem schwierigen Marktumfeld und konnte die positive Entwicklung trotz Spannungen an den Finanzmärkten fortsetzen. Insgesamt erhöhten sich die in der Sal. Oppenheim Gruppe erwirtschafteten Erträge um 16% auf 1.262 Mio. € Nach Steuern beläuft sich der Konzernjahresüberschuss auf insgesamt 255 Mio. € nach 241 Mio. € im Vorjahr.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Sal. Oppenheim, zeigte sich im Rahmen der ersten Bilanzpressekonferenz am neuen Konzernsitz in Luxemburg mit diesem Ergebnis sehr zufrieden: „Das bemerkenswerte Geschäftsjahr 2007 hat unsere Bankengruppe gut gemeistert. Dank unserer konservativen Risikopolitik und unseres erfolgreichen Risikomanagements haben uns die Verwerfungen an den Kapitalmärkten nur am Rande berührt.“ Das Ergebnis verteilt sich ausgewogen auf die Geschäftsbereiche, den Kernmarkt in Deutschland und die internationalen Aktivitäten. Zudem reflektiert die erfolgreiche Entwicklung die Nachhaltigkeit der Ertragskraft der gesamten Gruppe. „Die strategische Positionierung als integrierte Vermögensverwaltungs- und Investmentbank hat sich gerade in diesen turbulenten Zeiten als richtig erwiesen und uns im Wettbewerb weiter gestärkt.“, so Graf Krockow.

Die Mitarbeiterzahl stieg insgesamt um 8% von 3.490 auf 3.769 im Jahresdurchschnitt. Zum Jahresende stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf rund 4.100, ein Anstieg vom 335 gegenüber dem Vorjahr. Allein in Deutschland beschäftigt Sal. Op-

Seite 1 von 6

SAL. OPPENHEIM

penheim derzeit über 3.400 Mitarbeiter, 136 mehr als im Vorjahr. Dazu erklärte Graf Krockow: „Gegen den allgemeinen Branchentrend haben wir in den vergangenen Jahren die Zahl unserer Mitarbeiter deutlich erhöht. Wir sehen in der Schaffung von langfristig sicheren Arbeitsplätzen einen wesentlichen Beitrag unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung, gerade in unruhigen Zeiten.“

EIGENKAPITALAUSSTATTUNG ALS BASIS DES UNTERNEHMERISCHEN ERFOLGS

Das Eigenkapital erhöht sich um 239 Mio. € auf 2.174 Mio. € Graf Krockow sieht in der kontinuierlichen Stärkung des Kapitals den Schlüssel und die Basis des unternehmerischen Erfolgs: „Wir danken unseren Aktionären, dass sie wiederum den Großteil des erwirtschafteten Nettogewinns als Erhöhung des Kapitals zur Verfügung stellen. Dies ist die Grundlage zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen des Markts sowie zur Sicherung des weiteren Wachstums und unserer Unabhängigkeit.“

Die Konzernbilanzsumme beläuft sich auf 41,1 Mrd. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Mrd. € erhöht. Die Kennziffer nach Grundsatz I betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2007 11,8% bei Risikoaktiva von 17,5 Mrd. € Die Eigenmittel bestehen weitgehend aus Kernkapital. Die Cost-Income-Ratio für das Geschäftsjahr 2007 lag mit 92,3% über dem Vorjahreswert von 80,2%, da Ergebnisse aus Wertberichtigungen und Beteiligungsverkäufen nicht in die Ermittlung der Kennziffer einfließen. Bedingt durch das starke Personalwachstum und die Kosten für die Verlegung des Konzernsitzes nach Luxemburg erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen um 19% auf insgesamt 929 Mio. € Die Eigenkapitalverzinsung vor Steuern (Return on Equity) als weitere wichtige Kennziffer erreicht mit 16,4% das gute Niveau des Vorjahres (16,5%).

AUSGEWOGENE ERTRAGSSTRUKTUR

Insgesamt erhöhten sich die in der Sal. Oppenheim Gruppe erwirtschafteten Erträge um 16% auf 1.262 Mio. € gegenüber 1.093 Mio. € im Vorjahr. Wichtigste Ertrags Säule war dabei einmal mehr mit 633 Mio. € der Provisionsüberschuss, der im abgelaufenen Geschäftsjahr das hohe Vorjahresniveau von 528 Mio. € noch einmal um 20% übertreffen konnte. Wachstumstreiber waren die Provisionserlöse aus dem Wertpapiergeschäft sowie aus der Vermögensverwaltung. Das betreute und verwaltete Vermögen stieg um 14 Mrd. € von 138 Mrd. € auf 152 Mrd. € „Dies ist Ausdruck des anhaltend großen Vertrauens unserer Kunden“, so Graf Krockow.

Der Zinsüberschuss beläuft sich auf 250 Mio. € (Vorjahr: 242 Mio. €) und enthält neben den klassischen Komponenten aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft auch die Zinserträge und -aufwendungen aus Wertpapieren des Bankbuchs. Die Zuführung zur Risikovorsorge konnte auf einem sehr niedrigem Niveau gehalten werden. Das Handelsergebnis beläuft sich auf -37 Mio. € (Vorjahr: 151 Mio. €). Zu berücksichtigen sind

Seite 2 von 6

SAL. OPPENHEIM

sichtigen ist, dass die Sicherungskosten für Bestände des Bankbuches nach IFRS im Handelsergebnis ausgewiesen werden, Gewinne aus den Beständen von 52 Mio. € jedoch im Ergebnis aus Finanzanlagen gezeigt werden.

Das Finanzanlageergebnis beträgt 317 Mio. € (Vorjahr: 118 Mio. €). Davon entfallen auf Gewinne aus Wertpapieren des Anlagebestandes, wie bereits ausgeführt, 52 Mio. €. Der übrige Betrag von 265 Mio. € bezieht sich im Wesentlichen auf die im Mai 2007 beschlossene Veräußerung von 10,6 % der Anteile an der IVG Immobilien AG, die zweite Tranche des bereits im Jahr 2006 vereinbarten Verkaufs weiterer 18,9 % der Anteile an der IVG Institutional Funds GmbH (vormals: Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH) sowie auf den Verkauf der Anteile an der Deutschen Hypothekbank (Actien-Gesellschaft). Gegenläufig war die Abschreibung der 5 %-igen Beteiligung an der IKB Deutsche Industriebank AG auf den Stichtagskurs zum Jahresende. „Der Kauf und Verkauf von Beteiligungen sind für das Bankhaus Sal. Oppenheim traditionell von zentraler operativer Bedeutung und eine wichtige Ertragsäule unserer Bank“, erklärte dazu Graf Krockow.

POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG BESTÄTIGT ZWEI-BANKEN-STRATEGIE

Auch die BHF-BANK befindet sich in ihrem dritten Geschäftsjahr unter der Führung der Sal. Oppenheim Gruppe in einer Phase des ertragreichen Wachstums und hat erneut einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet. Das Ergebnis der BHF-BANK belief sich zum 31. Dezember 2007 auf 91 Mio. € vor Steuern und lag damit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Nach IFRS steuerte der BHF-BANK Teilkonzern im Geschäftsjahr 2007 59 Mio. € zum Konzernergebnis der Sal. Oppenheim Gruppe bei.

GESCHÄFT AUSGEWEITET – STARKES INTERNATIONALES ERTRAGSWACHSTUM

Um das Geschäftspotenzial international voll ausschöpfen zu können, hat Sal. Oppenheim mit Wirkung zum 1. Juli 2007 den Hauptsitz der Gruppe nach Luxemburg verlegt. Die Bündelung aller Konzernaktivitäten in der neuen Konzernobergesellschaft Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. wurde erfolgreich abgeschlossen. „Als international anerkannter und einer der bedeutendsten europäischen Finanzplätze ist Luxemburg ein idealer Standort für den weiteren Ausbau unseres internationalen Geschäfts“, erklärte Graf Krockow.

International hat Sal. Oppenheim die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt und ausgebaut. Dazu erläuterte Graf Krockow: „Unsere Kunden erwarten Lösungen, die der Internationalisierung der Märkte Rechnung tragen. Mit unserer Internationalisierungsstrategie folgen wir den Wünschen unserer Kunden und erweitern kontinuierlich unser Angebot.“

Seite 3 von 6

SAL. OPPENHEIM

Mit der 10%igen Beteiligung an der US-Investmentbank Miller Buckfire in New York hat sich Sal. Oppenheim über eine exklusive Partnerschaft weiteres Marktpotenzial bei grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen zwischen den USA und dem deutschsprachigen Raum erschlossen. Im Bereich der Alternativen Investments hat sich Sal. Oppenheim mit einer 3 %-igen Minderheitsbeteiligung am größten unabhängigen europäischen Alternative Asset Manager GLG Partners LP in London verstärkt. In Paris eröffnete die Bank ein Büro zum Aufbau eines Teams für Equity-Sales-Dienstleistungen und unterstreicht das Engagement in Frankreich durch die vollständige Übernahme des Asset Management Spezialisten Financière Atlas. Darüber hinaus gründete die Bank gemeinsam mit der Dr. Landert Gruppe das Oppenheim Landert Family Office in der Schweiz und eröffnete mit der Oppenheim Asia Invest eine Repräsentanz und ein Family Office in Hongkong. Aktuell eröffnete das Bankhaus im Rahmen des Ausbaus der Aktivitäten in Osteuropa eine Repräsentanz in Warschau.

Grundlage für das internationale Wachstum bleibt allerdings die Marktposition als stärkste unabhängige Privatbank in Deutschland. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte Sal. Oppenheim insbesondere das Geschäft in den Regionen ausbauen und die Niederlassungen weiter stärken. An den Standorten in Köln und Frankfurt am Main erwarb das Bankhaus Grundstücke und Gebäude und trägt damit der wachsenden Mitarbeiterzahl Rechnung.

VERBESSERUNG DES LEISTUNGSANGEBOTS DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Die Vermögensverwaltung von Sal. Oppenheim blickt insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück, indem erhebliche Mittelzuflüsse zu verzeichnen waren. Um das Leistungsangebot der Vermögensverwaltung weiter zu steigern und zu verbessern hat das Bankhaus die Bereiche Private Banking und Asset Management zum Jahreswechsel zusammengeführt.

Zukünftig sollen verstärkt auch Konzepte aus dem institutionellen Asset Management auf die Anlage von Privatvermögen Anwendung finden. „Für unsere Kunden – private wie institutionelle – bedeutet dieser Schritt deshalb einen großen Mehrwert“, erklärte Christopher Freiherr von Oppenheim, der als persönlich haftender Gesellschafter für den Geschäftsbereich Vermögensverwaltung verantwortlich ist. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Sal. Oppenheim zudem die Vermögensverwaltung durch Investitionen in den Bereichen Asset Allocation und Alternative Investments verstärkt. So wurden u. a. die Kompetenz und das Angebot in den Bereichen Hedgefonds, Private Equity, Portfoliomanagement und Immobilieninvestments weiter ausgebaut. Durch die Beteiligung an CAM Private Equity, Köln, konnte im vergangenen Geschäftsjahr das Produktangebot im Bereich Private-Equity-Fonds-Investments ausgebaut werden. Zudem verstärkte die Sal. Oppenheim Gruppe ihr

Seite 4 von 6

SAL. OPPENHEIM

Angebot in diesem Bereich über die mehrheitliche Beteiligung der BHF-BANK an VCM Capital Management, München. Sehr erfreulich entwickelte sich auch das Publikumsfondsgeschäfts der Oppenheim Fonds Trust (OPFT), die Nettoneugelder oberhalb ihres Marktanteils gewinnen konnte. Das verwaltete Fondsvermögen übersteigt erstmals die Marke von 20 Mrd. € Insgesamt hat der Geschäftsbereich Vermögensverwaltung im Geschäftsfeld Asset Management mit 163 Mio. € (Vorjahr: 119 Mio. €) und im Geschäftsfeld Private Banking mit 145 Mio. € (Vorjahr: 129 Mio. €) zum Gesamtergebnis beigetragen. „Durch die engere Verbindung der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung profitieren unsere Kunden stärker als bisher vom intensiven Know-how-Transfer der bisher weitgehend separat agierenden Einheiten“, so Baron Oppenheim.

POSITION ALS FÜHRENDE UNABHÄNGIGE INVESTMENTBANK BESTÄTIGT

Auf den Geschäftsbereich Investment Banking entfielen mit dem Geschäftsfeld Corporate Finance 81 Mio. € (Vorjahr: 68 Mio. €) und Financial Markets 41 Mio. € (Vorjahr: 127 Mio. €). Mit der Begleitung von 26 M&A-Transaktionen mit einem Volumen von insgesamt 13 Mrd. €, zehn durchgeführten und begleiteten Börsengängen, darunter die ersten „China-IPOs“ in den Prime Standard der Frankfurter Börse und zahlreichen Privatisierungs- und Immobilientransaktionen mit einem Volumen von annähernd 5 Mrd. € bestätigte Sal. Oppenheim auch im Geschäftsjahr 2007 die Marktposition als führende unabhängige Investmentbank im deutschsprachigen Raum. Das Produktangebot bei Retail-Derivaten konnte auf über 25.000 Produkte ausgeweitet werden, die ihre Qualität mit zahlreichen Auszeichnungen unterstrichen.

AUSBLICK: STEIGERUNG DER INTERNATIONALEN ERTRÄGE

Für das Jahr 2008 rechnet Sal. Oppenheim mit einer Abschwächung der Weltkonjunktur und einer vorerst weiterhin unsicheren Situation an den Kapitalmärkten bis zur Jahresmitte. Im weiteren Jahresverlauf sind eine Erholung an den Aktienmärkten und eine Normalisierung der internationalen Verbriefungsmärkte auf niedrigerem Niveau jedoch wahrscheinlich.

Die starke Marktposition in Deutschland bleibt auch in 2008 die Grundlage für die weitere Entwicklung der Sal. Oppenheim Gruppe. Der Anteil der Erträge, die außerhalb Deutschlands erwirtschaftet werden, wird auch in den kommenden Jahren anwachsen. Nach aktueller Eröffnung der Repräsentanz in Warschau folgt eine weitere Repräsentanz in Budapest. Zudem soll auch das internationale Family-Office-Netzwerk weiter ausgebaut werden. Im Investment Banking ist die Eröffnung einer Niederlassung in Mailand mit einem lokalen M&A-Team geplant sowie der weitere Ausbau der institutionellen Aktienberatung.

Seite 5 von 6

SAL. OPPENHEIM

Vor diesem Hintergrund rechnet Sal. Oppenheim mit einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung bei einem verbesserten Marktumfeld im weiteren Jahresverlauf. „Unser Geschäftsmodell und unsere konservative Risikopolitik haben sich im turbulenten Marktumfeld bewährt. Der Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres ist eine solide Basis zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen des Markts sowie zur Sicherung des weiteren Wachstums und unserer Unabhängigkeit“, so Graf Krockow.

KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

	2007	2006
	Mio. €	Mio. €
Bilanzsumme	41.090	35.347
Risikoaktiva	17.540	15.807
Eigenkapital	2.174	1.935
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	333	309
Ergebnis nach Steuern	255	241
Eigenkapitalrendite vor Steuern (%)	16,4	16,5
Eigenkapitalquote (%)	11,8	12,3
Aufwand-Ertrag-Relation (%)	92,3	80,2
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	3.769	3.490

Fitch Ratings Ltd.	Long-term	Short-term	Individual Rating	Outlook
	A	F1	B/C	Positive

KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dirk von Manikowsky
Telefon +352 221522-557
E-Mail presse@oppenheim.lu